

EIN ECHTER GENERALPLANER FÜR ULM

„KORNER INGENIEURE“ WERDEN „CARPUS GENERALPLANER“

Die Korner Ingenieure blicken auf eine traditionsreiche Firmengeschichte zurück. Seit 50 Jahren sind sie im Bereich der Dienstleistung Technische Gebäudeausrüstung erfolgreich in Ulm tätig. Der Firmengründer Wilhelm Korner ist in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Seit 2 Jahren gehören die Korner Ingenieure schon zur Carpus+Partner AG in Aachen und heißen nun seit August Carpus Generalplaner. Wir sprachen mit Klaus Dederichs, Mitglied der Unternehmensleitung bei Carpus+Partner, über die Zukunftspläne der Firma.



Herr Dederichs was bedeutet die Namensänderung für den Firmenstandort in Ulm?

Der Standort Ulm ist für Carpus+Partner zunehmend wichtig. Wir haben zahlreiche Kunden in Süddeutschland, die auch Wert darauf legen, dass wir in ihrer Nähe sind. Deshalb haben wir vor drei Jahren die Zusammenarbeit mit den Korner Ingenieuren begonnen. Natürlich wollten wir nach und nach die Gesamtleistung, die Carpus+Partner zu bieten hat, auch an diesem Standort verwirklichen. Ab sofort gibt es hier also einen echten Generalplaner, der neben dem Gewerk Technische Gebäudeausrüstung nun auch die Gewerke Architektur, Projektmanagement und Projektrealisierung vor Ort anbietet.

Was verstehen Sie unter einem echten Generalplaner?

Ein echter Generalplaner ist, wer die Planungsleistungen nicht am Markt von unterschiedlichen Unternehmen einkauft, sondern diese Dienstleistung mit einem eingespielten Team eigener Mitarbeiter erbringt. Eigene Architekten bilden mit unseren Mitarbeitern aus dem Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung unter der Führung eines Projektmanagements das Planungs- und Realisierungsteam. Ergänzend verfügen wir über Experten in den Bereichen Laborplanung und Prozessplanung. Alle stellen sich gemeinsam dem Projekterfolg und ziehen an einem Strang. Die Planungsmannschaft sitzt zusammen, kann sich täglich abstimmen. Kurze kreative Workshops zur Lösungsfindung können direkt stattfinden. Einheitliche Planungswerkzeuge werden eingesetzt. Damit ist die Kommunikation untereinander wesentlich direkter und effizienter möglich.

Welchen Vorteil hat das für den Kunden?

Der Kunde profitiert zum Beispiel

durch einen deutlich besseren und effizienteren Abstimmungsprozess im Projekt. Das ist gerade bei den komplexen Aufgabenstellungen, die wir für die Lifescience Industrie lösen, ein enormer Vorteil.

Das kann man an einem kleinen Beispiel schön erklären: Alle aktuellen Bauvorhaben müssen ja nach der neuen Energiesparverordnung EnEV geplant und gebaut werden. Das bedeutet, dass man sich bei der Planung schon frühzeitig um die Energiekostenreduzierung Gedanken machen muss. Das erfordert einen intensiven Abstimmungsprozess zwischen allen Planungsmitgliedern der Gewerke Architektur, Technische Gebäudeausrüstung, Prozessplanung und Laborplanung. Da bei uns alles aus einem Haus kommt, können wir hier insbesondere unsere Vorteile der engen Zusammenarbeit nutzen.



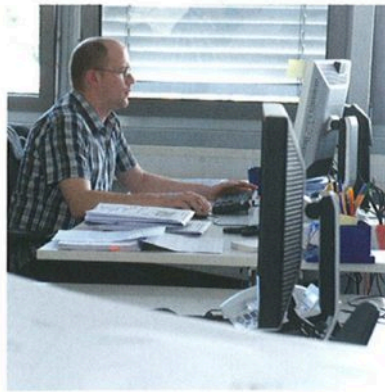
Hinzu kommt, dass wir in unserem Hause durch den Einsatz von modernen Simulationsverfahren wie Thermische Gebäudesimulation, Strömungs- und Tageslichtsimulation für jeden Kunden die beste Lösung im Voraus berechnen können.

Wie viele Mitarbeiter haben Sie denn in Ulm?

Derzeit haben wir 25 Mitarbeiter, aber wir planen in den nächsten Jahren deutliches Wachstum und suchen deshalb ständig talentierte, gut ausgebildete Mitarbeiter in allen Fachbereichen und zwar nicht nur für Ulm. Der Carpus+Partner Verbund hat insgesamt vier Standorte. Neben dem Stammsitz in Aachen gibt es Niederlassungen in Frankfurt-Hattersheim, in Bonn und natürlich in Ulm. Insgesamt sind es 150 Mitarbeiter.

Wir haben uns lange Zeit darüber Gedanken gemacht, wie man das Unternehmen aufbauen kann. Uns ging es darum, keine klassischen Strukturen mit Gebietsbeschränkung Nord/Süd aufzubauen, sondern eine Ergänzung zu dem bisherigen Generalplanungsprozess zu erzielen, den wir durch unser Büro in Aachen seit vielen Jahren anbieten. Das heißt, Ulmer und Aachener Kollegen, Frankfurter oder Köln-Bonner Kollegen arbeiten heute schon gemeinsam in Projekten. In Zeiten moderner Vernetzung ist das überhaupt kein Problem.

Für wen arbeitet Carpus+Partner denn hauptsächlich?



Die Zielkunden des Carpus+Partner Verbundes kommen aus der Lifescience Industrie wie z.B. der Pharmabranche, der High-Tech Industrie mit anspruchsvollen, hochinstallierten Projekten und zunehmend auch aus dem Gesundheitswesen. Ein wichtiger Auftraggeber ist zudem die öffentliche Hand.

Was könnte denn der Reiz für neue Mitarbeiter sein, zu Carpus+Partner zu kommen?

Entscheidend ist sicherlich die Unternehmenskultur, die wir seit vielen Jahren bei der Carpus+Partner AG entwickelt haben. Wir arbeiten mit unseren Mitarbeitern standortübergreifend in einem Wertesystem mit gemeinsamen Leitlinien.

Unser Erfolg ist das Kooperationsmodell, in dem jeder Mitarbeiter im Hause die Möglichkeit hat, sich einzubringen, Vorschläge zu machen, und Veränderung herbeizuführen. So entsteht ein Büroumfeld, in dem sich jeder wohlfühlen kann. Die hohe Identifikation des

Projektteams mit der Aufgabe führt zu Freude an der Arbeit und damit zu guten Ergebnissen.

Der Mitarbeiter steht bei uns im Vordergrund und nicht umsonst haben wir in den letzten beiden Jahren zum Beispiel bei Great Place to Work 2008 und Top Job 2007 zwei hochkarätige Auszeichnungen erhalten. In beiden Wettbewerben haben uns unsere Mitarbeiter bewertet und gezeigt, dass die Unternehmenskultur, die wir anstreben, die richtige ist. Neue Mitarbeiter haben bei uns die Chance, sich fachlich und insbesondere auch persönlich weiterzuentwickeln. Wichtig ist hierbei die Kooperation zwischen allen Beteiligten, die es besonders jungen Mitarbeitern ermöglicht, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und von älteren Mitarbeitern zu lernen.

Herr Dederichs, vielen Dank für das Gespräch.



CARPUS GENERALPLANER ULM

Carpus Generalplaner Ulm GmbH

Wilhelmstraße 22
89073 Ulm

Tel: 0731/94 61 446
Fax: 0731/94 61 414

Info@carpus.de
www.carpus.de

KONTAKT